Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

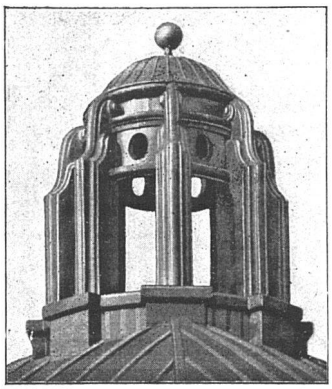
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch


Ausgeführt in Kupfer für die neue Universität Zürich

METALL-Treibarbeiten
„ Ornamente . .
„ Buchstaben . .
„ Druckwaren .
LATERNEN UND LAMPEN
für Straßen- und Eisenbahnen
GALVANISCHE ANSTALT
Fabrikation von Massenartikeln
BLUMER & CIE ZÜRICH 6

zu einem neuen Brennpunkt des Verkehrs entwickeln. Was die Fassadengestaltung betrifft, so wird die Hauptansicht nach der Potsdamer und Grunewaldstraße unter Verwendung von Muschelkalk oder Sandstein in künstlerischer Weise dem Charakter des Hauses entsprechend durchgebildet. Die beiden Fronten nach dem Kleistpark werden in Terranova geputzt. Auf den Haupteingang an der Potsdamer Straße ist besonderer Wert gelegt und dieser daher architektonisch herausgehoben.

Leipzig. Die für den Bau eines Leipziger Stadions nötige Summe von $1\frac{1}{2}$ Millionen Mk. ist durch den deutschen Patriotenbund aufgebracht worden. Das Stadion wird nach dem Muster des Berliner Stadions von Professor Bruno Schmitz,

Stierli-Nydegger / Zürich-Wiedikon
:: :: :: Elektrische Installationen :: :: ::

BREND'AMOUR, SIMHART & Co
MÜNCHEN
fertigen
KLISCHEES für ein- und mehrfarbigen Buchdruck
sowie SCHNELLPRESSEN-TIEFDRUCKE
in anerkannt vorzüglicher Ausführung bei raschester Lieferung. ▪▪ Man verlange Muster und Kostenanschläge.

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Die
Eisenbauwerkstätte
und Kunstschmiede von
E. Niederhauser & Cie.
Bern / Länggasse
Telephon 2446
empfiehlt sich
bestens.
Goldene Medaille.

SCHMIDT & SCHMIDWEBER
MARMOR-, GRANIT- u. SYENIT-INDUSTRIE
ZÜRICH
Dufourstr. 4 ::: Tel. 653
:: Telegramme ::
MARMORSCHMID
HYDRAULISCHE SÄGE-, SCHLEIF- u. DREHWERKE
:: :: :: :: :: 100 PS. :: :: :: :: ::
GROSSES LAGER ROHMARMOR IN DIETIKON
BUREAU IN ZÜRICH

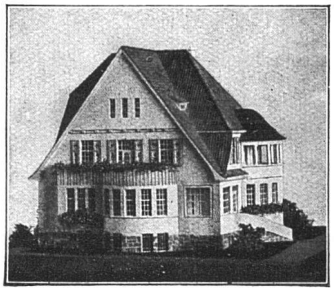
dem Schöpfer des Völkerschlachtdenkmals, zu dessen Füßen die Kampfbahn errichtet werden soll, erbaut. Es soll spätestens im Jahre 1917 fertig sein. Die Pläne, die noch der Genehmigung des Rates der Stadt Leipzig bedürfen, lagen der Versammlung vor. Die Eröffnung des Stadions soll im Jahre 1920 zur 50-Jahr-Feier des deutsch-französischen Krieges erfolgen. Das Stadion soll eine Spielbreite von 160 Metern und eine Länge von 260 Metern erhalten. 30000 Zuschauer sollen Platz finden. Für 1500 Kämpfer werden Garderoberäume eingerichtet und ferner zahlreiche Klubräume.

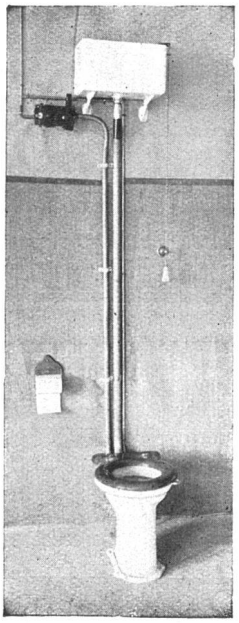
Die Errichtung eines Kant-Mausoleums in Königsberg in Preussen wird durch einen Aufruf, der von Trägern der deutschen geistigen Kultur des In- und Auslandes unterzeichnet ist, angestrebt. An alle Deutschen und alle Anderen, „die sich dem Geist und der Gesinnung Kants verwandt und verschuldet fühlen", wendet sich der Aufruf. Die städtischen Körperschaften Königsbergs beabsichtigen, die Gebeine Kants aus der gegenwärtigen Grabstätte, einem unschönen, verfallenen Gebäude, in die Gruftkirche des Domes zu überführen. Gegen diese an sich dankenswerte Absicht wendet sich der Aufruf, dessen Unterzeichner glauben, über das Ziel der Stadt Königsberg hinausgehen und die Wiedererrichtung einer eigenen, jedem Verehrer zugänglichen Grabstätte Kants anregen zu sollen, ein Ziel, das zu erreichen die nachdrücklichste Unterstützung verdient.

Stuttgart. Ein Monumental-Brunnen am Großen Haus der königlichen Hoftheater in Stuttgart gelangt nach dem Entwurf des Bildhauers Prof. Karl Donndorf daselbst an der Fassade an der Neckar-Straße zur Aufstellung. Die Anlage aus Kalkstein von Euville ist halbrund, zeigt strenge, antikisierende Formen und enthält in einem Wasserbecken zwei Springbrunnen. Der figürliche Schmuck stellt das Schicksal, die Freude und das Leid dar.

Über eine Neuordnung des Campo Santo in Pisa berichtet die „Frankf. Ztg." folgendes: Für die Neuordnung hat der Oberaufsichtsrat für die Schönen Künste

Möbelfabrik R. MORGENTHALER, Bern
TELEPHON 2523 ..... Gegr. 1870
Betrieb I, Weihergasse 8—10:
Spezialfabrik für Polstergestelle und moderne Sitzmöbel ▪ ▪ ▪ Größtes Lager in Polstergestellen jeder Art ▪ Divans Chaiselongues ▪ Fauteuils ▪ Klubmöbel ▪ Bettdivan „Chemin de fer" Patent. Moderne Salon-Ameublements in jeder Stil- und Holzart nach eigenen oder gegebenen Entwürfen
Betrieb II, Sulgeneckstrasse 54—54a:
Werkstätten für Raumkunst u. modernen Innenausbau
Komplette Wohnungseinrichtungen für Villen, Hotels u. Pensionen
Aussteuern / Einzelmöbel

Papiermodelle für Hoch- und Tiefbau
in farbiger, naturgetreuer Ausführung. Unzerbrechlich, leicht und billig
Paul Fischer & Co.
Berlin W 35. Lützowstr. 2
gegr. 1900. Fernspr. Lützow 9980
Kostenanschläge bereitwilligst nach eingesandten Zeichnungen

Verlangen Sie Prospekt W gratis.


Die epochemachende **Neuheit**
die automatische **Closet-Ventilation**
„Excelsior"
Pat. 61115
entfernt alle schlechten Gase am Entstehungsort während der Benützung des Closets und schafft geruchlose angenehme Closeträume. Unentbehrlich für bessere Anlagen in Privathäusern, Hotels und Schulen etc.
In der Landesausstellung
im Betriebe:
Im Pavillon für sanitäre Anlagen
Im Hauptrestaurant / Im „Hospes" für Gastgewerbe
Binder & Wildi, St. Gallen
Sanitäre und elektr. Anlagen